

# Liebe Leserin, lieber Leser,



bei meinem letzten runden Geburtstag stand ich vor einer schwierigen Wahl: wegfahren und dem Gratulationstrubel entfliehen. Oder feiern, mit Freundinnen und Freunden, Verwandten und Nachbarn, richtig groß. Beides hatte seinen Reiz, entschieden habe ich mich schließlich für das Fest. Und das war gut so. Gut, weil meine Gäste und ich wieder einmal gespürt haben, wie nahe wir uns sind. Weil wir gelacht und gegessen und geredet haben. Weil wir erleben durften: Es ist ein großes Geschenk, dass wir uns kennen und mögen.

Die Schriftstellerin Anna Tüne ruft in einem ihrer Texte dazu auf, neben dem Arbeiten nicht das Genießen zu vergessen. „Lernt, erneut den Himmel zu sehen, das Jauchzen beim Tanzen, das laute Rufen, das Miteinander“, schreibt sie. Indem wir feiern, zeigen wir uns und lassen andere teilhaben an unserem Leben und an unserer Freude über den festlichen Tag. Und Freude ist erst dann richtig schön, wenn sich andere mitfreuen.

Feiern ist zutiefst menschlich, es verbindet, stiftet Identität und Gemeinschaft. Das wissen kfd-Gruppen schon lange. Freudig und dankbar, lustvoll und stolz feiern sie die halbrunden oder runden Geburtstage ihrer Gemeinschaft. Wie wunderbar. Und Grund genug für uns, die diesjährige extra-Ausgabe der „Mitarbeiterin“ dem Thema „Jubiläum feiern“ zu widmen. Im Jahr 2005 erschien „Jubiläen gestalten“, ebenfalls ein Spezial-Heft der „Mitarbeiterin“. Es ist bereits lange vergriffen. Diese Ausgabe möchte erneut dazu beitragen, dass das große Fest gelingt.

Eine Fülle von Ideen rund um den Festtag erwartet Sie auf den kommenden Seiten: Vorschläge für die Gestaltung von Gottesdiensten, kreative Impulse fürs gemeinsame Werken und methodische Anregungen, mit denen Sie einmal ganz anders als gewohnt feiern können. Über den Tag des Jubiläums hinaus verweist die Werkstatt „Den Blick nach vorne wagen“ (Seite 34). Denn neben dem Rückblick und dem Innehalten lädt ein Geburtstag auch dazu ein, Ideen und Visionen für die gemeinsame Zukunft zu entwickeln.

Eine anregende Lektüre und ein unvergessliches Fest wünscht Ihnen

Ihre  
*Stephanie Meyer-Steidl*